

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 36 (2023)
Heft: [11]: Werkplatz Spezial : Aussenraum und Energielösungen

Rubrik: Biodiverser Stadtraum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Biodiverser Stadtraum

Ein besseres Mikroklima, weniger Luftschadstoffe,
mehr Biodiversität und geringere Lärmemissionen:
Dachbegrünungen werten den Strassenraum auf.



1



- 1 Das begrünte Dach des Velo-
unterstands in Fehraltorf:
Lebensraum für Flora und Fauna.
- 2 Auch optisch bietet die
Dachbegrünung einen Mehrwert.
Fotos: Velopa AG

2

Jahr für Jahr zeigt sich der Klimawandel von seiner extremen Seite: Überschwemmungen durch schmelzende Gletscher oder Starkregenfälle häufen sich, und heftige Hitzewellen tragen zum exponentiellen Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur bei. Ausserdem betrifft der Klimawandel die Biodiversität, und die zunehmende Hitze hat Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen. Gerade in den Städten nimmt die Hitze besonders stark zu und die Biodiversität besonders stark ab. Das liegt daran, dass Grünflächen immer kleiner werden oder gar verschwinden, während die Bebauung und die Versiegelung ansteigen.

Wenn Pflanzen fehlen, lassen sich Luftschadstoffe weniger gut binden. Der in diesen Mikropartikeln enthaltene schädliche schwarze Kohlenstoff ist das Ergebnis unvollständiger Verbrennung von Brennstoffen. Er absorbiert die Sonneneinstrahlung in der Atmosphäre und trägt dadurch wesentlich zur Klimaerwärmung bei. In ländlichen Gebieten werden Luftschadstoffe von den ausgedehnten Grünflächen aufgenommen, in Städten hingegen können die vielen harten Oberflächen an Gebäuden und die versiegelten Strassenbeläge die Mikropartikel nicht binden und filtern. Die Oberflächen aus Asphalt, Beton, Glas oder Verputz heizen sich tagsüber auf und strahlen die Wärme nachts ab. Die Gebäude verhindern zudem, dass frische und kühle Luft neu zuströmen kann. Darum ist es nachts in der Stadt besonders warm. Gefragt sind also Ansätze, die das Stadtklima und die kleinräumige Biodiversität verbessern.

Zahlreiche Städte und Gemeinden haben stadtplanerische Massnahmen ergriffen und reagieren mit der Begrünung von Dächern.

Zahlreiche Städte und Gemeinden haben stadtplanerische Massnahmen ergriffen und reagieren mit der Begrünung von Dächern. Dachbegrünungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Auswirkungen des Klimawandels in Städten und Gemeinden. Sie fördern die Biodiversität und helfen, das Mikroklima zu verbessern, Luftschadstoffe zu reduzieren und Geräuschemissionen zu mindern. Zudem entlasten sie bei starken Niederschlägen die Kanalisation. Voraussetzung dafür ist ein passendes Bepflanzungskonzept und die fachgerechte Umsetzung mittels geeigneter Komponenten.

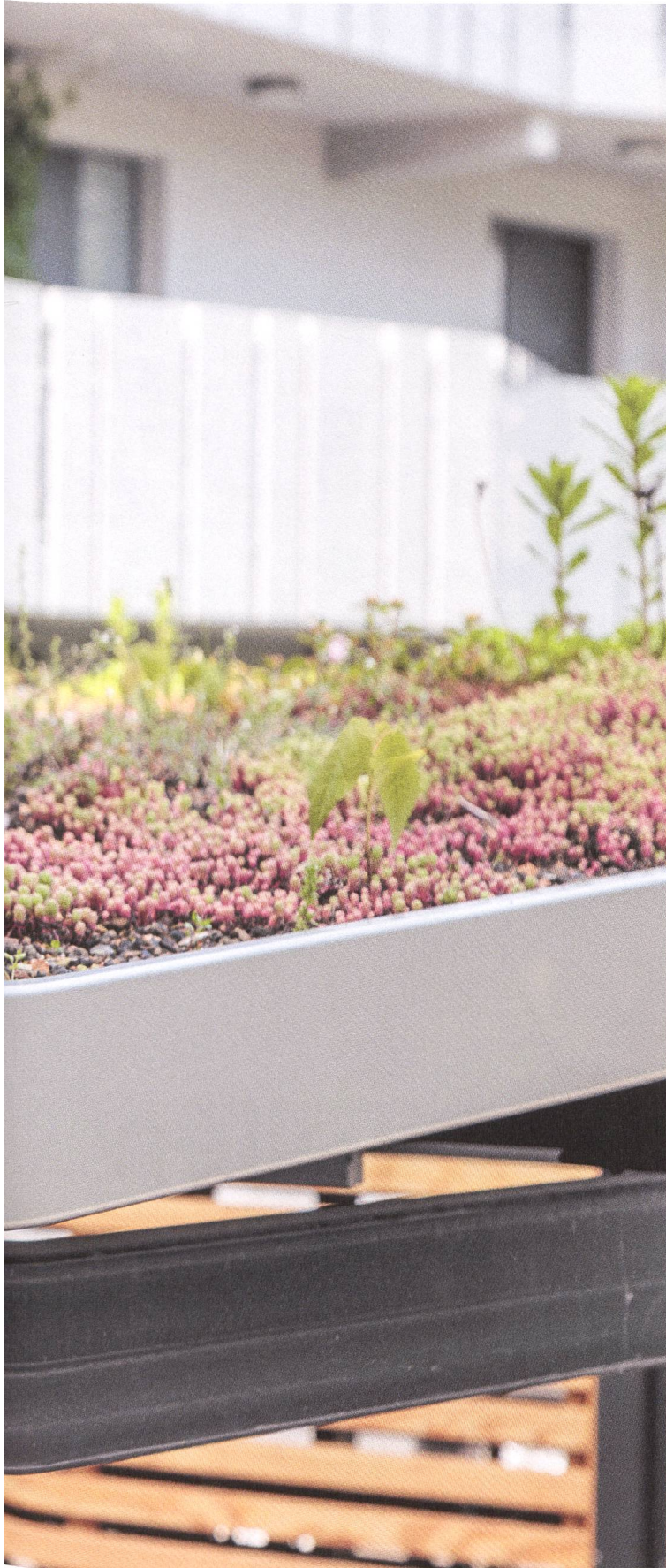
Extensive Dachbegrünungen sind meist einschichtig; die Aufbauhöhe ist gering, das Substrat maximal 15 Zentimeter tief. Damit lassen sie sich auch auf Dächern mit geringer

Traglast anwenden, zum Beispiel bei Velo- und Personenunterständen, Carports und Garagen. Der Hersteller Velopa bietet Dach- und Wandbegrünungen an, die in diversen Kontexten anwendbar sind. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Cham etwa hat Velopa einen bestehenden Personenunterstand mit einem begrünten Dach nachgerüstet. Anstelle eines Verbundsicherheitsglases schützt nun ein mit Sedum-Matten belegtes Dach die auf den Bus wartenden Menschen vor Regen und Sonne. Die vorkultivierte Vegetationsschicht ist auf einem nicht verrottbaren Trägergewebe gewachsen.

Die Begrünung von Dächern bietet eine Reihe von Vorteilen gegenüber konventionell gestalteten Gebäudeoberflächen. Bepflanzte Dächer sind Lebensräume →



3



3 Einschichtige Begrünung mit geringer Substrathöhe eignet sich auch für Dächer, deren Traglast begrenzt ist.

→ für Fauna und Flora und werten das Ortsbild auf. Sie speichern Regenwasser, erzeugen Sauerstoff und heizen sich auch bei Extremtemperaturen nur in geringem Mass auf. An ungestörter Lage können sich wilde Pflanzen- und Tierarten ansiedeln und geben der Natur in Siedlungszonen eine neue Chance. Grüne Dächer schaffen einen Ausgleich bei Bauvorhaben, indem sie Luftschadstoffe binden und Schall schlucken. Und auch konstruktiv bieten sie Vorteile, denn Substrat und Pflanzen schützen die Dachabdichtung und isolieren. Im Gegensatz zu Intensivbegrünungen erfordern extensive Dachbegrünungen zudem keinen dauerhaften Pflegeaufwand, weil sie sich selbst regenerieren.

Die maximale Dachlast beträgt 80 bis 230 Kilogramm pro Quadratmeter. Der geringe Substratauftrag erfordert eine trockenresistente Vegetation. Dachbegrünungen von Velopa beispielsweise bestehen aus anspruchslosem und pflegeleichtem extensivem Niedrigbewuchs, etwa Sedumpflanzen, Wildblumen oder Kräutermischungen. Selbst dort, wo es eher nicht grün ist, sorgen die Dachbepflanzungen für ein Stück Natur und Biodiversität, aber auch für Kühle in der Umgebung – wie bei den Velo- und Motorradunterständen im Areal Gröber in Fehraltorf: Vor den neu entstandenen 36 Mietwohnungen schützt eine Kombination aus der begrünten Überdachung «Chalet», bestehend aus heimischem Fichtenholz, und dem Velounterstand «Techflat» die Fahrzeuge der Bewohnerinnen und Bewohner vor Hitze und Feuchtigkeit. Ein sehr mineralischer und damit potenziell heisser Kontext wird also etwas angenehmer für alle. ☺



Velopa AG
Limmatstrasse 2
8957 Spreitenbach AG
+41 56 417 94 00
pro@velopa.ch
www.velopa.ch